

Materialpaket zur Ostergrußaktion 2017



katholische jugend und jungchar
b u r g e n l a n d

... wie das Licht am Morgen,
wenn die Sonne aufstrahlt!



INHALTSVERZEICHNIS

Informationen zu Motto und Bildmotiv	Seite 3
Gottesdienstbausteine	Seite 4
Gruppenstunde „Die Sonne macht das Leben hell!“	Seite 8
Gruppenstunde „Jesus lebt!“	Seite 11
Vorlage Faltaltar	Seite 14
Lied „Gib mir Liebe ins Herz“	Seite 16
Lied „Gott ist wie die Sonne“	Seite 17
Lied „Licht“	Seite 18
Lied „Mir geht ein Licht auf“	Seite 19
Lied „Vom Aufgang der Sonne“	Seite 20

... wie das Licht am Morgen, wenn die Sonne aufstrahlt!

Informationen zu Motto und Bildmotiv zur Ostergrußaktion 2017

Das Motiv

Das Ostergrußmotiv wurde von **Hannah Schwarzbartl** aus Halbtürn gemalt. Sie hat im Rahmen des Religionsunterrichts in der Klosterschule Neusiedl am See an unserer Malaktion teilgenommen.

Bibelstellen

Dauids Dankgebet

Der Gott Israels sprach, zu mir sagte der Fels Israels: Wer gerecht über die Menschen herrscht, wer voll Gottesfurcht herrscht, der ist wie das Licht am Morgen, wenn die Sonne aufstrahlt an einem Morgen ohne Wolken, der nach dem Regen grünes Gras aus der Erde hervorsprossen lässt.

(2 Sam 23, 3 – 4)

Die Botschaft des Engels im leeren Grab

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschreckten sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemand etwas davon; denn sie fürchteten sich.

(Mk 16, 1 – 8)

Gedanken zum Motto der Ostergrußaktion 2017

Die Fastenzeit wird oft als ein Weg von der Dunkelheit ins Licht beschrieben. Licht und Dunkelheit sind voneinander abhängig. Ohne Dunkelheit gibt es kein Licht, ohne Trauer keine Freude. Licht schenkt uns Wohlgefühl und Glück. Licht verwandelt, verändert und wärmt.

Das Licht der Erde ist die Sonne. Jeden Morgen bringt sie im Osten Licht, den neuen Tag. In jedem Frühjahr schenkt sie Wachstum und neues Leben. Durch sie entsteht Lebensraum auf der Erde. Ohne Licht gibt es keine Farben, es macht das Leben bunt und vielfältig. Licht ist aktiv. Licht entwickelt, ernährt und erhält.

Das Bild zur Ostergrußaktion zeigt das Grab Jesu – der Stein ist weg gerollt. Die drei Frauen sind auf dem Weg zum Grab, um den Leichnam zu salben. Hinter dem Grab geht strahlend groß und kräftig die Ostersonne auf. Sie kündigt symbolisch das freudige Ereignis an: Das Grab ist leer! Jesus lebt! Er ist auferstanden! Auf das traurige Ereignis des Todes und die dunklen Tage der Trauer strahlt nun das Licht des Ostermorgens.

... wie das Licht am Morgen, wenn die Sonne aufstrahlt!

Gottesdienstbausteine zur Ostergrußaktion 2017

Material: Pinnwand oder gespannte Schnur und Pinnnadeln oder Wäscheklammern
Wolke mit Aufschrift „Leiden“, Wolke mit Aufschrift „Tod“
Sonne mit Aufschrift „Auferstehung“
Papierstreifen in den 7 Farben des Regenbogens
Klebestreifen / Tixo

Einführung ins Thema

Sonnenaufgang – ein beeindruckendes Schauspiel. Vorbei sind Dunkelheit und Dämmerung. Man sieht nicht mehr nur die vagen Umrisse. Plötzlich beginnen auch die Farben zu leuchten. Die ganze Schönheit der Schöpfung wird sichtbar. Die Unsicherheit der Nacht muss weichen; neue Hoffnung tritt an ihre Stelle. Ein neuer Tag beginnt.

Dass die Sonne Menschen fröhlich machen kann, wissen wir. Und wir wissen auch, dass sie ein leuchtendes, wärmendes, Mut machendes Licht spendet. Sie dringt bis in die letzten Ritzen, lässt Blumen blühen und Äpfel reifen. Sie erweckt die Natur zum Leben. Das ist einer der Gründe, warum der Sonnenaufgang als Symbol für die Auferstehung verwendet wird.

Kyrie – Rufe:

Jesus, du hast viel Leid erfahren.
Herr, erbarme dich.

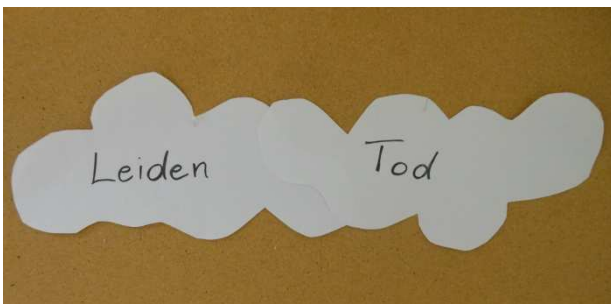
Wolke mit der Aufschrift „Leiden“ wird an die Pinnwand oder Schnur geheftet.

Jesus, du bist für uns gestorben.
Christus, erbarme dich.

Wolke mit der Aufschrift „Tod“ wird an die Pinnwand oder Schnur geheftet.

Jesus, du bist für uns auferstanden.
Herr, erbarme dich.

Sonne mit der Aufschrift „Auferstehung“ wird an die Pinnwand oder Schnur über die Wolken geheftet.



Tagesgebet

Guter Gott,
mit deinem Licht vertreibst du die Finsternis.
Wie die Sonne aufstrahlt am Morgen,
so strahlt deine Liebe auf in dieser Welt.
Durch deinen Sohn, der von den Toten auferstanden ist,
hast du den Tod besiegt.
Darum dürfen wir uns freuen und ein Fest feiern.
Stärke uns mit deinem Licht,
dass wir die Freude über die Auferstehung in die Welt hinaus tragen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Evangelium

Mt 28, 1– 10 (Evangelium der Osternacht – Lesejahr A)

Joh 20, 1– 18 (Evangelium vom Ostersonntag – Lesejahr A)

Aktion während oder nach der Predigt: Die Sonne malt die Erde bunt

An einer Pinnwand oder Schnur hängt bereits die Sonne mit der Aufschrift „Auferstehung“. Diese Sonne wird nun zusammengefaltet (siehe Bild), damit an der Unterseite die bunten Papierstreifen angeklebt werden können.

Im Finstern oder in der Nacht können wir keine Gegenstände und Farben erkennen. Im Dunkeln sind wir unsicher, nehmen wir nur Umrisse wahr. Erst morgens, wenn das Licht der Sonne aufgeht, können wir wieder alles klar sehen. Dann beginnen die Farben zu strahlen. Die Sonne schenkt uns Licht, Leben und Farben und macht dadurch die Menschen fröhlicher.

- | | |
|------------|---|
| Rot | ist die Liebe, die Quelle unseres Lebens. Rot ist das Blut, die Kraft die uns am Leben hält. |
| Orange | ist eine Mischung von Rot und Gelb, eine Mischung von Liebe und Licht. Orange ist der Sonnenaufgang, weckt uns auf, belebt uns. |
| Gelb | ist die Sonne, die Heiterkeit, die Freude. Gelb ist das reife Korn, Nahrung und Stärkung. |
| Grün | ist der Frühling. Alles beginnt zu wachsen und zu blühen. Grün ist der Neuanfang, die Hoffnung. |
| Hellblau | ist die Weite des Himmels und die Tiefe des Meeres. Hellblau ist die Unendlichkeit, mehr als wir uns vorstellen können. |
| Dunkelblau | ist die Farbe des Nachthimmels. Stille umgibt uns und wir kommen zur Ruhe. Wir fühlen uns wohl. |

Violett das warme Rot des Sonnenunterganges mischt sich mit dem kühlen Blau des Wassers. Friede hüllt uns ein.



Fürbitten

Guter Gott, im Licht der aufgehenden Sonne erkennen wir deine Liebe zu uns. Zu dir bringen wir alle unsere Bitten:

1. Wir bitten für alle, die Auferstehung feiern und sich freuen, wie die Jünger in Jerusalem. Schenke ihnen dein Licht.

Alle: Schenke ihnen dein Licht.

2. Wir bitten für alle, die traurig sind und die um jemanden trauern. Schenke ihnen dein Licht.
3. Wir bitten für alle, die krank im Bett liegen und nicht aufstehen können. Schenke ihnen dein Licht.
4. Wir bitten für alle, die alleine sind und um die sich niemand kümmert. Schenke ihnen dein Licht.
5. Wir bitten für alle, die Hunger leiden und denen Gewalt angetan wird. Schenke ihnen dein Licht.
6. Wir bitten für alle, die im Krieg leben oder auf der Suche nach einer neuen Heimat sind. Schenke ihnen dein Licht.
7. Wir bitten für alle, die du schon zu dir geholt hast. Schenke ihnen dein Licht.

Guter Gott, das Licht der Auferstehung begleitet uns durch unser Leben, so wie auch du uns durch unser Leben begleitest. Dafür danken wir dir, durch Christus, unsern Bruder und Freund. Amen.

Einleitung zum Friedensgruß

Das Licht der aufgehenden Ostersonne verkündet uns eine gute Nachricht: Jesus ist auferstanden! Jesus lebt! Darüber dürfen wir uns freuen. Diese Freude wollen wir weitergeben. Dies tun wir, indem wir uns gegenseitig den Frieden wünschen.

Meditation nach der Kommunion

Die größte Finsternis ist machtlos gegen einen einzigen Sonnenstrahl.
Mit der Auferstehung Jesu ist für uns eine große Sonne aufgegangen
und hat unsere Welt erleuchtet.

So wie die Sonne uns Licht und Leben schenkt,
so umfängt uns Gott mit seinem Glanz.

So wie die Sonne vom Himmel lacht,
so sieht Gott uns freundlich an.

So wie die Sonne uns mit ihrer Wärme umgibt,
so umhüllt uns Gott mit seiner Liebe.

So wie die Sonne jeden Morgen aufstrahlt,
so schenkt uns Gott neues Leben.

Schlussgebet

Guter Gott,
dein Sohn ist für uns gestorben und auferstanden.
Damit hat er auch uns neues Leben geschenkt.
Sein Leben bringt Licht in unsere Welt.
Lass auch uns das Licht weitergeben
und das Leben unserer Mitmenschen heller machen.
Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Segen

Es segne uns Gott, der Vater
der uns seinen Frieden schenkt.

Es segne uns Gott, der Sohn,
der unser Leben mit seinem Licht erhellt.

Es segne uns Gott, der Heilige Geist,
der uns durch seine Nähe stärkt.
Amen.

Die Sonne macht das Leben hell!

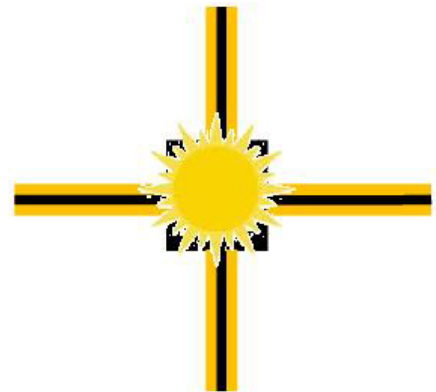
Gruppenstunde zur Ostergrußaktion 2017

Hintergrund

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Wir freuen uns darüber, dass Jesus lebt. Nach den traurigen Ereignissen der Karwoche und der Trauer über seinen Tod überwiegt nun die Freude über seine Auferstehung. Die Sonne ist ein Symbol für die Auferstehung Jesu. Die Sonne erweckt alles zum Leben und macht alles heller und freundlicher. Auch Jesus macht unser Leben heller und freundlicher.

Legebild „Dunkelheit und Licht“

Material: 2 gelbe Papierstreifen (80cm x 10cm)
2 schwarze Papierstreifen (80cm x 2 cm)
schwarzes Papierquadrat (20cm x 20cm)
gelbe oder goldene Sonne (25 cm Durchmesser)



Anleitung

Als erstes werden die zwei gelben Streifen zu einem Kreuz gelegt. Anschließend wird mit den Kindern besprochen, welche Bedeutung die gelbe Farbe und das gelbe Kreuz haben können, woran sie uns erinnern.

Z. B.: Das Gelb erinnert an die Sonne, die Freude, das Licht, ...

Die gelben Streifen stehen für Freude in unserem Leben, für schöne Tage, ...

Das gelbe (helle) Kreuz erinnert uns an Jesus, an die Kirche, das Gebet, ...

Jetzt werden die zwei schwarzen Streifen auf die gelben Streifen gelegt. Das schwarze Papierquadrat wird in die Mitte des Kreuzes gelegt.

Mit den Kindern wird nun besprochen, welche Bedeutung die schwarzen Streifen haben können, woran sie uns erinnern.

Z. B.: Das Schwarz erinnert uns an die Nacht, die Dunkelheit, an traurige Ereignisse, ...

Die schwarzen Streifen stehen für dunkle Zeiten in unserem Leben, Streit, ...

Das schwarze (dunkle) Kreuz erinnert uns an Tod, Trauer, ...

Zum Schluss wird die Sonne in die Mitte des Bildes gelegt. Nun wird mit den Kindern besprochen, welche Bedeutung die Sonne haben könnte, woran sie uns erinnert.

Z.B.: Die Sonne bringt jeden Tag Licht in unser Leben, sie schenkt uns Hoffnung. Es gibt wieder Licht, es geht weiter, alles wird wieder gut.

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Die Sonne ist ein Symbol dafür, dass Jesus den Tod überwunden hat.

Auch wenn wir die Sonne nicht immer sehen, weil sie hinter Wolken versteckt ist, wissen wir, dass sie da ist. So ist es auch mit Jesus. Wir können Jesus in unserem Leben nicht sehen, aber wenn wir es zulassen, können wir ihn immer spüren.

Spiel „Sonnenstrahlen fangen“

Material: *gelbe Papierstreifen*
 Malerkrepp

Einleitung

Oje! Dunkle Wolken haben sich vor die Sonne geschoben. Damit sie wieder hell am Himmel erstrahlen kann, müssen ihre Sonnenstrahlen wieder eingesammelt werden. Es ist gar nicht so einfach, durch die vielen Wolken hindurch an die Sonnenstrahlen heranzukommen.

Anleitung

Die Kinder bekommen gelbe Papierstreifen, die sie an ihrer Kleidung locker mit dem Malerkrepp befestigen. Kreuz und quer rennen sie übers Spielfeld. Zwei Kinder, die vorher bestimmt wurden, versuchen, den Wolken die Sonnenstrahlen zu stibitzen, indem sie die Papierstreifen abziehen und in einen Reifen in der Mitte des Spielfeldes bringen.

Jedes Kind, das keinen Streifen mehr hat, hilft mit, die anderen Sonnenstrahlen einzufangen. Wenn alle Papierstreifen eingesammelt sind, kann man sie rund um den Reifen strahlenförmig zu einer Sonne auflegen.

Aktion „Die Sonne schenkt uns Freude“

Material: *gelbe Sonne aus Tonpapier mit der Aufschrift „Ich freue mich ...“*
 gelbe Papierstreifen (ev. gleich vom Spiel „Sonnenstrahlen fangen“)
 Stifte

Einleitung

Die Sonne schenkt nicht nur Leben. Wenn sie scheint, dann geht es uns gleich viel besser. Alles macht mehr Spaß. Die Sonne schenkt uns Glücksgefühle. Auch zu Ostern haben wir eine große Freude: Jesus lebt! Aber in unserem Leben gibt es noch viele andere Gründe, uns zu freuen. Immer wieder gibt es Ereignisse und Erfahrungen, die uns das Leben verschönern. Diese Ereignisse wollen wir gemeinsam sammeln.

Anleitung

Die Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegt die Sonne aus Tonpapier. Jedes Kind bekommt nun einen gelben Papierstreifen. Darauf kann es schreiben, worüber es sich gefreut hat oder freut. Anschließend legen die Kinder ihre Sonnenstrahlen zur Sonne dazu und erzählen, was sie geschrieben haben.

Lied „Gott ist wie die Sonne“

(Noten und Text siehe Beilage)

Basteln „Sonnenstrahlensammler“

Material: *fester Karton
Schere
8 (oder mehr) Wäscheklammern
Uhu
gelbe Acrylfarbe und Pinsel
Stifte
Schnur
Klebeband/Tixo*



Einleitung

Wir haben gemeinsam Erfahrungen und Ereignisse gesammelt, die uns Freude im Leben schenken, die unser Leben hell machen. Damit wir diese schönen, sonnigen Erfahrungen und Ereignisse sammeln können, um uns immer daran zu erinnern, basteln wir einen Sonnenstrahlensammler.

Anleitung

Zuerst wird aus dem Karton ein Kreis ausgeschnitten. Sollte der Karton zu dünn sein, können zwei Kreise ausgeschnitten und zusammengeklebt werden. Nun werden der Kartonskreis und die Wäscheklammern mit gelber Farbe bemalt. Alles trocknen lassen. Anschließend werden die Wäscheklammern an den Rand des Kreises geklebt.

ACHTUNG: die klemmende Seite zeigt nach außen!!!

Wer mag, kann noch ein Gesicht auf die Sonne malen.

Zum Schluss wird mit Hilfe des Klebebandes an der Rückseite eine Schnur zum Aufhängen befestigt. Viel Spaß beim Sammeln von Sonnenstrahlen!

Gemeinsamer Abschluss mit einem Gebet

Gott,
du bist wie die Sonne in unserem Leben.
Du bist immer für uns da und machst unser Leben hell.
Die Strahlen der Sonne erinnern uns jeden Tag daran.
Dafür danken wir dir.

Aber es gibt Menschen, die traurig sind.
Sie kennen keine Freude und kein Glück.
Hilf uns, dass wir diese Menschen wieder fröhlich machen können.
Lass uns selbst zu Sonnenstrahlen für diese Menschen werden.
Amen.

Jesus lebt!

Gruppenstunde zur Ostergrußaktion 2017

Hintergrund

Zu Ostern feiern wir den Tod und die Auferstehung Jesu. In der Gruppenstunde wird mit den Kindern erarbeitet, was die Auferstehung Jesu im Leben von uns allen verändern kann.

Aktion „Die Auferstehung mit Kerzen nacherzählt“

Material: *Jesus: eine weiße etwas größere Kerze auf einer Sonne aus Karton*
 Jünger: 5 gleichfarbige Kerzen
 Frauen: 3 gleichfarbige Kerzen (andere Farbe als die Jünger)
 großer Stein als Symbol für das Grab
 Streichhölzer

Ablauf

Die Personen und Symbole werden den Kindern erklärt. Dann liest der/die Gruppenleiter/in die Geschichte vor. Die Kerzen werden nach Anleitung bewegt.

Geschichte (nach Mt 28, 1 – 20)

Jesus ist gestorben und all seine Freunde waren darüber sehr traurig. Es war sehr finster in ihrem Leben und sie hatten Angst. Drei Tage nach dem Tod Jesu, als gerade die Sonne aufging, gingen die Frauen zum Grab Jesu.

(Die Kerzen der Frauen werden zum Stein hin bewegt.)

Als sie hinkamen und in das Grab hinein gingen, fanden sie Jesus aber nicht, sondern einen Engel, der ihnen erzählte, dass Jesus auferweckt worden ist und nicht mehr im Grab ist. Der Engel schickte die Frauen zu den Freundinnen und Freunden Jesu, damit sie ihnen von diesem Ereignis erzählen. Die Frauen machten sich schnell auf den Weg.

(Die Kerzen der Frauen werden vom Stein weg bewegt.)

Plötzlich trafen sie Jesus.

(Die Jesuskerze wird angezündet und zwischen die Frauen gestellt. Dies geschieht in aller Ruhe.)

„Seid gegrüßt!“, sagte Jesus zu den Frauen. „Ich bin es, habt keine Angst. Geht zu den Männern und Frauen, mit denen ich umhergezogen bin. Sagt ihnen, dass sie mich bald sehen werden. Sie werden spüren und entdecken, dass ich lebe.“ Die Frauen waren voller Freude. Ihr Lebenslicht bekam neue Kraft. Sie wurden angesteckt vom Licht Jesu.

(Die Kerzen der Frauen werden an der Jesuskerze angezündet.)

Schnell machten sie sich nun auf den Weg zu den Freundinnen und Freunden Jesu und erzählten ihnen von dem, was sie erlebt hatten.

(Die Kerzen der Frauen und Jünger zu einem Kreis aufstellen.)

Und dann kam Jesus zu ihnen.

(Die Jesuskerze in die Mitte des Kreises stellen und alle Kerzen an der Jesuskerze anzünden.)

Jesus sagte zu ihnen: „Verzweifelt nicht. Denkt daran, dass ich immer bei euch bin, über das Ende dieser Welt hinaus. Macht alle Menschen zu meinen Freunden.“

Aktion „Auferstehung im Leben spüren“

Material: Kerzen von der Geschichte
Streichhölzer
Taschenlampe zur Sicherheit für den/die Gruppenleiter/in

Hinführung

Es ist schwer zu erklären oder auch zu verstehen, was die Auferstehung Jesu für die Menschen damals und auch für uns heute bedeutet. Mit der nachfolgenden Aktion sollen die Kinder „spüren“ was Auferstehung bedeuten kann, was es bedeuten kann, von der Dunkelheit, Traurigkeit und Unsicherheit in die Helligkeit und Freude zu kommen.

Anleitung

Die Kinder setzen sich im Kreis auf. Der/die Gruppenleiter/in verdunkelt den Raum, sodass die Kinder, wenn möglich, nichts mehr sehen können.

(Bitte dies den Kindern vorher erklären und nur so weit abdunkeln, dass sie keine Angst haben. Die Kinder können sich auch an den Händen halten, damit sie sich sicherer fühlen.)

Impulsfragen: Wie fühlst du dich gerade? Was spürst du? Was fällt dir auf?

Bezug zur Geschichte: Auch im Leben der Jünger wurde es nach dem Tod Jesu ganz dunkel. Sie waren traurig und verzweifelt. Sie waren unsicher und wussten nicht, wie es weitergehen soll.

Jetzt wird eine Kerze angezündet und in die Mitte des Kreises gestellt. Der Gruppenraum ist nun etwas heller.

Impulsfragen: Was hat sich verändert? Wie fühlst du dich jetzt?

Bezug zur Geschichte: Die Jünger gaben die Hoffnung nicht auf. Die Hoffnung machte ihr Leben ein wenig heller. Jesus hatte vor seinem Tod versprochen, dass er sie nicht alleine lassen würde, dass er auferstehen würde.

Vier weitere Kerzen werden angezündet und in die Mitte gestellt. Wieder ist es etwas heller geworden.

Impulsfragen: Was hat sich nun verändert? Wie fühlst du dich jetzt?

Bezug zur Geschichte: Die Frauen begegneten Jesus und erzählten es den anderen. Die Jünger freuten sich und schöpften neuen Mut. Ist Jesus wirklich auferstanden? Die Hoffnung wird größer!

Zum Schluss wird die Jesuskerze angezündet. Das Licht der Jesuskerze ein wenig auf die Kinder wirken lassen und dann den Gruppenraum wieder ganz erhellen.

Impulsfragen: Wie fühlst du dich jetzt? Was glaubst du, warum es jetzt wieder ganz hell ist?

Bezug zur Geschichte: Jesus kommt zu den Jüngern. Sie wissen nun, dass er auferstanden ist und freuen sich. Jesus schenkt uns das Licht in unserem Leben und macht unser Leben heller und bunter.

Lied „Mir geht ein Licht auf“

(Noten und Text siehe Beilage)

Spiel „Ei im Tunnel“

Material: *unzerbrechliches Ei (z. B.: aus Plastik)*

Die Gruppe setzt sich mit angewinkelten Beinen eng in einen Kreis zusammen. Ein Kind steht in der Mitte. Der/die Spielleiter/in gibt einem Kind im Kreis das Ei. Auf ein Zeichen (ev. Musik an) macht das Kind in der Mitte die Augen zu oder hält sich ein Tuch vor die Augen. Nun geben die Kinder das Ei durch den Tunnel, den die angewinkelten Beine bilden, mit den Händen weiter. Auf ein Zeichen (ev. Musik aus) öffnet das Kind in der Mitte die Augen und versucht zu erraten, wo sich das Ei gerade befindet. Sobald es richtig erraten hat, wo das Ei ist, kommt das Kind, das es in dem Moment in der Hand hatte, in die Mitte und muss nun raten.

Basteln „Faltaltar – Auferstehung“

Material: *Vorlage (siehe Seite 14 und 15)*
 Stifte

Anleitung

Die Vorlage beidseitig ausdrucken. Mit den Kindern besprechen, was ein Faltaltar ist und was darauf zu sehen ist. Den Faltaltar nun bunt ausmalen. Wer möchte kann noch etwas dazu zeichnen oder schreiben, zum Beispiel ein Gebet oder einen Ostergruß.

Der Faltaltar kann zuhause aufgestellt oder als Osterkarte verschenkt werden.

Gemeinsamer Abschluss mit einem Gebet

Guter Gott,

Jesus lebt und ist für immer bei uns.

Das strahlende Licht der Ostersonne
hat die Dunkelheit besiegt.

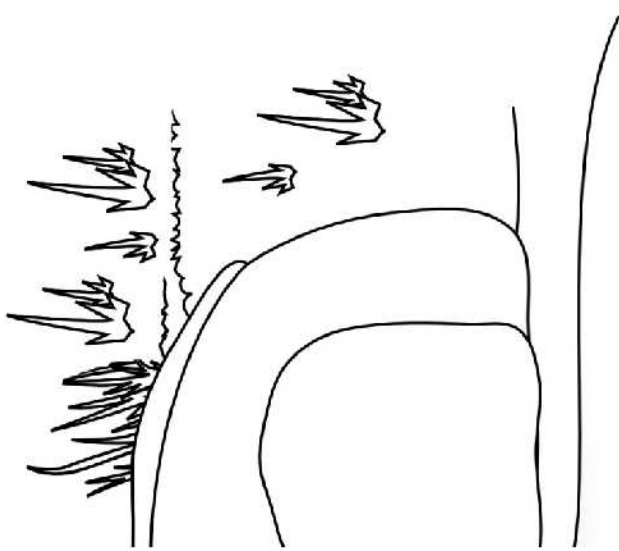
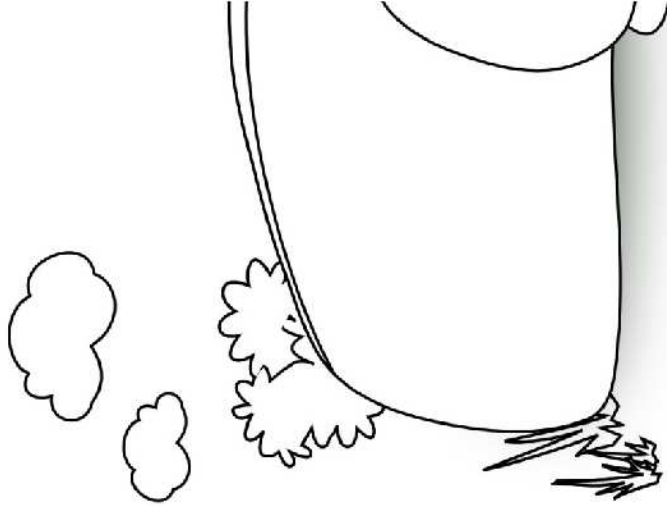
Wir freuen uns und haben keine Angst mehr.

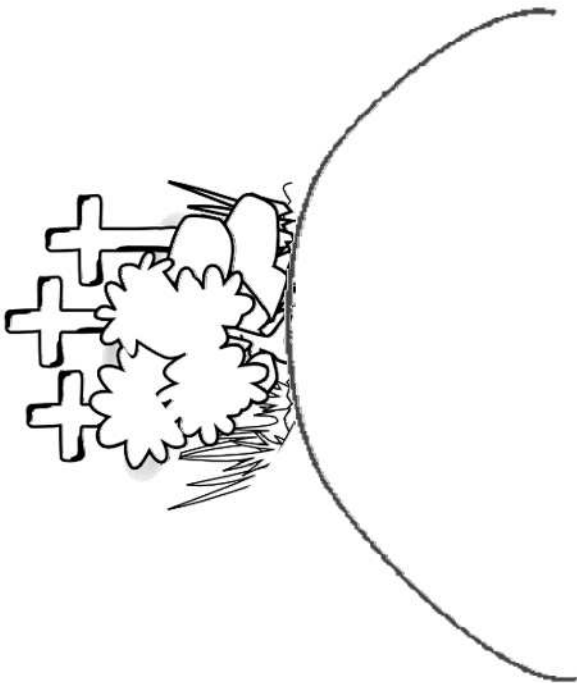
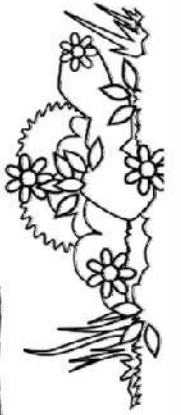
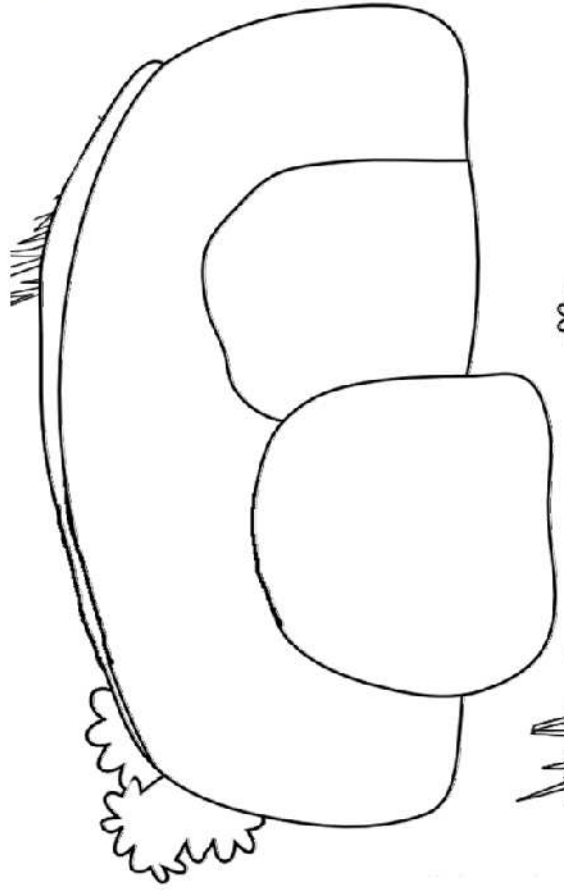
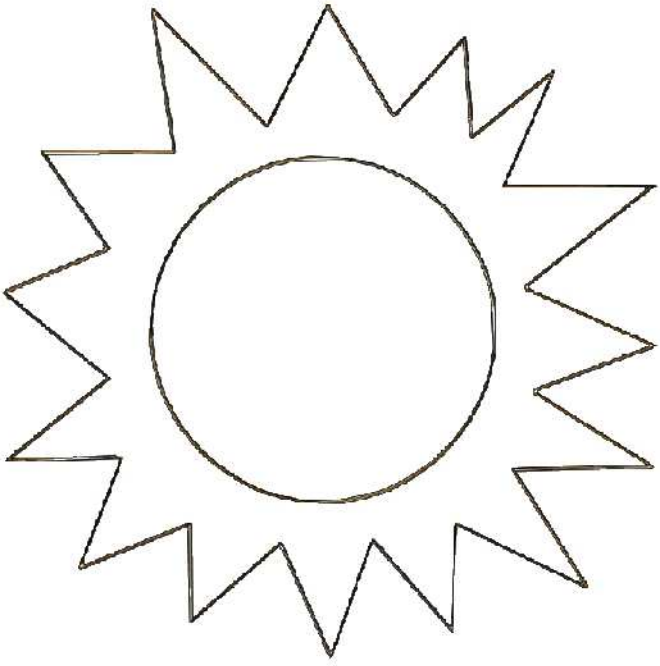
Dafür danken wir dir.

Alle Menschen sollen so wie wir spüren,
dass es in der Welt hell geworden ist.

Hilf uns, dass wir unsere Freude mit ihnen teilen.

Amen.







Gib mir Liebe ins Herz

141

Text: A. Seivison
Deutsch: Hans-Joachim Eckstein
Melodie: Hans-Joachim Eckstein
Melodie: Konrad Martin
Satz: Bernd-Martin Müller
Aus: "Singt mit uns"
Rechte: Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

1. Gib mir Lie - be ins Herz, laß mich leuch - ten. gib mir
2. Laß mich sein wie le - ben - di - ges Was - ser, das durch
3. Laß mich sein für die Welt wie ein Hir - te, der für

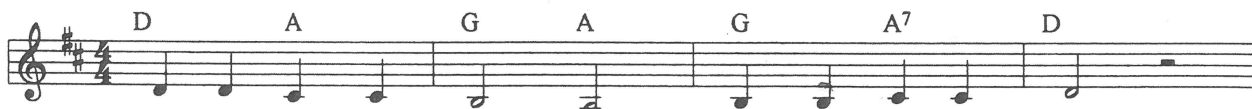
Lie - be ins Herz, bet' ich. Herr, Du selbst bist das Licht, das er -
Tro - ckenheit fließt, bet' ich. Herr, Du selbst bist das le - ben - de
an - de - re lebt, bet' ich. Herr, Du selbst bist der treu - es - te

leuch - tet, da - rum schei - ne Du nun selbst durch mich.
Was - ser, da - rum flie - ße Du nun selbst durch mich.
Hir - te, da - rum sei Du nun auch das für mich.

Refr.: Sing Ho - san - na, sing Ho - san - na, sing Ho - san - na zu dem Herrn der Welt,
sing Ho - san - na, sing Ho - san - na, sing Ho - san - na zu dem Herrn.

Gott ist wie die Sonne

T+M: Stephanie Kager A-7423 Pinkafeld



1. Hin - ter grau - en Wol - ken strahlt ein hel - les Licht,
 2. Ist die Nacht auch dun - kel, strahlt das Son - nen - licht
 3. Hel - le Son - nen - strah - len wär - men mein Ge - sicht.



denn die Son - ne leuch - tet dort, ja, ich ver - geß das nicht! Ref.: Ich
 hell an ei - nem an - dern Ort, ja, ich ver - geß das nicht!
 Ja, wie tut die Son - ne gut, ja, ich ver - geß das nicht.



klat - sche, stam - pfe, sprin - ge in die Luft, denn Gott ist wie die Son - ne,



Gott ist im-mer da. Gott ist wie die Son - ne, hal - le - lu - ja! Denn - ja.

Hinter... 2 Fäuste nach oben halten
 strahlt... rechte Faust aufmachen
 Denn... offene Hand leicht bewegen
 ja, ich... Arme hinunter geben und
 Kopf schütteln

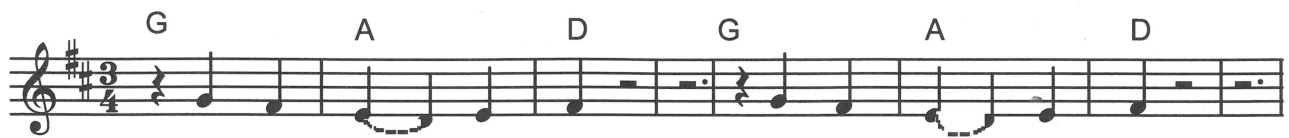
Ich... danach 2x klatschen
 stampfe, danach 2x stampfen
 springe... bei „Luft“ 1x springen
 Denn... mit beiden Armen „strahlen“

Ist die... Hände vor Augen halten
 strahlt... li H hinunter geben
 hell an... re H m. gespreizten Fingern hoch halten
 Ja, ich... re H leicht hin und her schwenken

Helle... beide Arme hinauf strecken
 wärmen... Hände auf Wangen legen
 Ja, wie... langsam beide Hände hinunter geben
 Ja, ich... Arme hinunter geben, Kopf schütteln

Licht

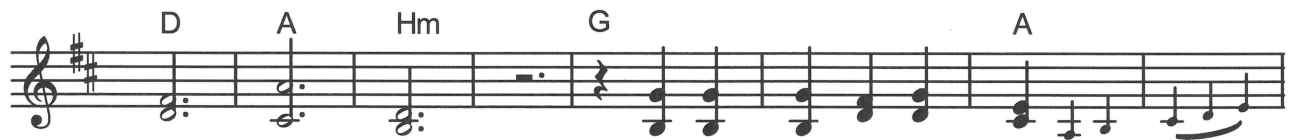
T.u.M.: Stephe!



1. In der Dun - kel - heit, bei dem lau - ten Streit,
2. Je - den neu - en Tag, was auch kom - men mag,
3. Wel - chen Weg ich auch geh, wo auch im - mer ich steh',



1.-3. brau - che ich dich, brau - che ich Licht, und ich fürch - te mich nicht!



Ref.: Licht! Licht! Licht! Und ich fürch - te mich nicht!



Licht! Licht! Licht! Je - sus, mein Licht, leuch - te für mich!

Mir geht ein Licht auf!

T.+M.: Stephanie Kager

ruhig

D G A D 1. G A 2. D

Mir geht ein Licht auf! Und mein Le-ben wird hell!

G D A Bm G A 1. D 2. D H⁷

Licht um - gibt mich, weil Je-sus bei mir ist! ist!

E A H⁷ E 1. A H⁷ 2. E

Mir geht ein Licht auf! Und mein Le-ben wird hell!

A E H⁷ C[#]m A H⁷ 1. E 2. E C⁷

Licht um - gibt mich, weil Je-sus bei mir ist! ist!

F B^b C F 1. B^b C 2. F

Mir geht ein Licht auf! Und mein Le-ben wird hell!

B^b F C Dm B^b C 1. F 2. F

Licht um - gibt mich, weil Je-sus bei mir ist! ist!

D Hm D
 Vom Auf-gang der Son - ne bis zu ih - rem Nie - der - gang sei ge -
 Em Em⁷ A⁷ D G D D⁷ G
 lobt der Na - me des Herrn! Prei - set den Herrn,
 D F[#] G A⁷ D
 preist Ihn, al - le Knech - te des Herrn. Prei - set den Na - men des Herrn!
 D⁷ G D F[#] G A⁷ D
 Lo - bet laut den Na - men des Herrn von nun an fort bis in E - wig - keit!